

Die Ausschussmitglieder bitten zukünftig darum, die Niederschrift der letzten Sitzung in der Tagesordnung der neuen zu hinterlegen.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldung.

TOP 5

Information durch die Verwaltung

Schulsozialarbeit

Herr Jana erläutert den Stand der Dinge. Das Land hat sich aus der Finanzierung der Schulsozialarbeit verabschiedet, so dass eine Finanzierungslücke von 20 % entsteht. Die Gesamtkonferenz der GS Ilsenburg hat sich am 31.01.2022 für eine Stelle der Schulsozialarbeiterin auch nach dem 01.08.2022 ausgesprochen. Der LK Harz hat auf seiner Sitzung die Weiterfinanzierung von 34 Stellen beschlossen. Der LK wird jetzt eine Prioritätenliste erstellen. Man hofft, dass für Ilsenburg eine Stelle dabei ist.

Herr Martin sieht das Ganze noch skeptisch. Er wisse, dass sich für die Förderung mehr als 34 Schulen bzw. die entsprechenden Träger bewerben.

Herr Jana sichert zu, dass die Stadtverwaltung hier nochmal nachhakt.

Beratung über die Schuleinzugsbereiche der städtischen Grundschulen

Herr Jana erläutert, dass der Bürgermeister das Thema nochmal besprechen möchte. Er würde gern die Einzugsbereiche für die Grundschulen abschaffen. Die Eltern hätten dann die freie Wahl. Der Vorteil wäre, dass bei einem Wechselwunsch die Eltern keine Anträge mehr beim Landesschulamt stellen müssten. Es gäbe aber auch eine Reihe von Nachteilen.

- Bei unausgeglichenen Schülerzahlen kann es zu Kapazitätsengpässen kommen, was ein Auswahl- oder Losverfahren notwendig machen würde
- Es gibt eine Planungsunsicherheit für den Schulträger
- Es besteht ein hohes Prozessrisiko
- Das Wunsch- und Wahlrecht kann eingeschränkt sein
- Kinder aus Darlingerode könnten nach Ilsenburg müssen

Herr Martin ergänzt, dass aus seiner Erfahrung ein Wechselwunsch der Eltern meistens gewährt wird. Er sieht bei einer Öffnung der Bezirke jedoch die große Gefahr, dass die Stundenzuweisungen großen jährlichen Schwankungen unterliegen könnten. Gerade in Zeiten des Lehrermangels könnte das negative Auswirkungen auf eine stabile Unterrichtsversorgung haben.

Frau Doll ist auch gegen eine Öffnung der Schulbezirke. Vor einem halben Jahr hätten sich beide Schulleiter dagegen ausgesprochen. Darauf sollte man hören.

Herr Berke meint, dass man nicht alle paar Jahre dieses Thema aufmachen muss. Es soll so bleiben, wie es ist.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, den Status quo der Schulbezirke nicht zu ändern.

Einrichtung einer Stadt-Elternvertretung nach dem Landesschulgesetz Sachsen-Anhalt

Herr Jana legt dar, dass entsprechend § 60 des Schulgesetzes in Gemeinden die Bildung eines Gemeindeelternrates vorzunehmen ist. In Städten führt der Gemeindeelternrat die Bezeichnung Stadtelternrat. Die Schulelternräte der im Gemeindegebiet gelegenen Schulen wählen je ein Mitglied und einen Vertreter für den Stadtelternrat. Die Verwaltung wird noch prüfen, ob alle 5 im Stadtgebiet befindlichen Schulen dafür in Frage kommen.

Bisher gab es ein solches Gremium in Ilsenburg nicht. Die Verwaltung wird die Bildung eines Stadtelternrates vorbereiten. Die Wahlperiode der aktuellen Schulelternvertreter endet im August. Wenn dann die neuen Schulvertreter gewählt sind, soll auch der Stadtelternrat gebildet werden. Die Aufgaben dieses Gremiums sind im Gesetz nicht präzise benannt.

Aktuelle Entwicklung und Sachstand in der Grundschule Darlingerode

Frau Römling-Germer berichtet vom plötzlichen Weggang Frau Wildes.

Herr Martin legt dar, dass er auch erst 3 Tage vor den Winterferien davon erfahren hat. Das Landesschulamt hat ihn jetzt beauftragt, die Schule in Darlingerode mit zu leiten. Durch Frau Wilde fehlen 22 Stunden. Die Unterrichtsversorgung liegt nur noch bei 80 %. Die Lage hat sich in dieser Woche nochmal verschärft, da sich 3 Lehrer krankgemeldet hätten. Es gibt jetzt noch 4 Lehrer für 7 Klassen. Er richtet seinen Fokus aktuell auf die Kernfächer.

In Magdeburg sei das Problem bekannt. Dort hat man die schnelle Ausschreibung für eine Lehrererstelle zugesagt, aber natürlich wird die Nachbesetzung bei dem vorherrschenden Lehrermangel vermutlich schwer. Die Neubesetzung der Schulleiterstelle dürfte sich noch einmal schwieriger und langwieriger gestalten. Herr Martin plant für den 2.03.2022 eine Schulelternratssitzung.

Herr Martin dankt der Verwaltung dafür, dass Frau Bahr das Sekretariat ganztägig besetzt halten kann. Darüber hinaus würde er sich auch noch wünschen, dass der Hort eine Betreuung schon ab 12.00 Uhr absichern könnte.

Herr Jana erläutert, dass der Wunsch mit der Hortbetreuung nicht so einfach umzusetzen ist, da in dem Bereich eine Kollegin gekündigt hat. Zudem sind Stundenkontingente und verwaltungsrechtliche Fragen zu klären.

Frau von Hoff bietet an, an einem Tag in der Woche mit Sportunterricht auszuhelfen. Herr Jana bringt auch Herrn Schwiefert für eine eventuelle Unterstützung ins Spiel.

Herr Martin gibt an, dass der Sportunterricht gerade nicht sein Problem ist, er will vorrangig die Kernfächer absichern.

Frau Römling-Germer bittet Herrn Martin um Informationen im Nachgang der Sitzung der Elternvertretung.

Frau Doll fragt nach den pädagogischen Mitarbeitern.

Herr Bley könnte sich vorstellen, einen Aufruf an Lehrer im Ruhestand zu richten.

Herr Martin könnte sich das vorstellen, aber auch hier müssten noch eine Reihe von Fragen geklärt werden.

Herr Abel fragt nach, ob mit einer längeren Krankheit der 3 Lehrer zu rechnen sei. Das könne Herr Martin nicht sagen. In Magdeburg würde man frühestens nach 6 Wochen Krankheit aktiv werden.

Frau Doll fragt Herrn Martin, was perspektivisch das Sinnvollste sei.

Das könne Herr Martin nicht so einfach beantworten. So weiß er überhaupt nicht, was das Landesschulamt plant und da sich die Stadt langfristig für den Erhalt von 2 Schulen entschieden hat, kann er sich auch das Modell eines Schulverbundes nicht vorstellen.

Herr Bley sorgt sich um die Kinder und ihren weiteren Schulweg. Die Stadträte müssen hier als politische Instanz reagieren. Denkbar wäre eine Resolution, er wolle aber in der nächsten Woche auch das Gespräch mit ihm bekannten Verantwortungsträgern suchen.

Frau Doll regt an, sich mit dem Landesschulamt in Verbindung zu setzen. Herr Martin meint, dass Problem ist die Verwaltung, nicht die Politik.

Herr Jürgens äußert, dass man trotzdem aktiv werden sollte, um zu zeigen, dass wir die Situation so nicht hinnehmen. Er fragt nach, ob ein Schulverbund denkbar sei.

Herr Martin kann das nicht so einfach beantworten. Sicher bräuchte man eine Schulleitung weniger und man wäre personell sehr viel flexibler, aber ob das wirklich umsetzbar ist, sei fraglich.

Herr Bley fragt nach, ob Lehrer anderer Schulen helfen könnten, so wie das bei den Gymnasien teilweise erfolgt.

Herr Martin entgegnet, dass das kaum praktikabel ist. Es gäbe lange Wegezeiten und die Schulen haben auch noch andere Schulzeiten. Ein stundenweiser Wechsel ginge gar nicht, maximal wäre ein tageweiser Wechsel denkbar.

Frau Römling-Germer fasst das Diskutierte zusammen. Herr Martin führt am 2. März eine Elternvertreterversammlung durch und informiert anschließend die Verwaltung und den Ausschuss. Herr Bley nutzt seine Kontakte für erste Gespräche. Abhängig von den Ergebnissen lädt die Verwaltung gegebenenfalls zu einer Sondersitzung des Kulturausschusses am 17.03.2022 ein.

Veranstaltungen im Jahr 2022

Herr Jana gibt die bisher geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2022 bekannt. Neben den traditionell jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie Forellenfest, Brockenlauf, Schützenfeste oder die Romantische Nacht gibt es in diesem Jahr aber auch besondere Feste. So feiert der Fußballverein Ilsenburg sein 110-jähriges Jubiläum und die Grundschule veranstaltet ein Zirkusprojekt.

TOP 6

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau von Hoff fragt nach dem Stand der geplanten Arbeiten im Freibad Ilsenburg.

Herr Jana erläutert, dass das Jahr 2022 für die Planungs- und Genehmigungsarbeiten genutzt werden soll. Im nächsten Jahr soll dann gebaut werden. Dafür muss das Ludwigsbad im Jahr 2023 höchstwahrscheinlich geschlossen bleiben.

Frau Doll erkundigt sich nach dem Baufortschritt im Museum und regt eine Besichtigung durch den Kulturausschuss an. Herr Jana legt dar, dass es jetzt ganz gut voran geht. Bis Ende des Jahres soll der Museumstrakt baulich fertig gestellt werden. Im nächsten Jahr soll dann der Bibliotheksbereich folgen. Den Wunsch nach einer Besichtigung wird er prüfen.

Frau Römling-Germer erinnert auch noch einmal an den Besichtigungstermin für die Spielplätze, welcher in der warmen Jahreszeit stattfinden soll.

Frau Römling-Germer fragt Herrn Berke nach seinem Kenntnisstand zur Lage in Kremenez. Herr Berke berichtet von einer heutigen Videokonferenz. Demnach ist in Kremenez die Lage noch ruhig, jedoch wird die Versorgung langsam kritisch. Man wolle in Kontakt bleiben und Hilfslieferungen organisieren.

Frau Doll macht darauf aufmerksam, dass Kremenez noch nicht auf den Städtepartnerschaftsschildern am Ortseingang steht.

Frau Römling-Germer würde es gut finden, wenn auf den Ortseingangsschildern von Darlingerode auch der plattdeutsche Name der Gemeinde zu sehen wäre. Sie hatte auch schon mehrfach angeregt, den Friedhof angenehmer zu gestalten und über die Schaffung einer Jugendtreffs in Darlingerode nachzudenken. Darüber hinaus wurde vom Bürgermeister ein Bolzplatz für Darlingerode versprochen.

TOP 9

Schließung der Sitzung

Frau Römling-Germer beendet um 20.26 Uhr die Sitzung.

Rosemarie Römling-Germer
Vorsitzende/r

Andreas Jana
Protokoll